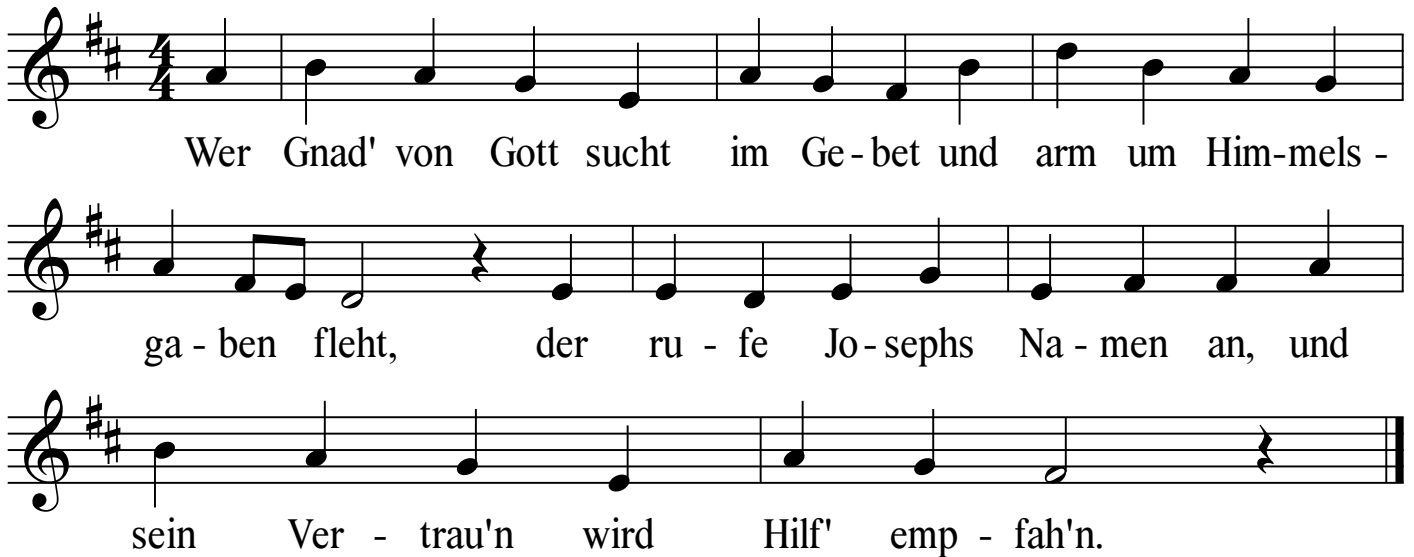


# Lieder für das einhundertneunundfünfzigste Montagsgebet am 18.3.2019



Wer Gnad' von Gott sucht im Ge-bet und arm um Him-mels -  
ga - ben fleht, der ru - fe Jo-sephs Na - men an, und  
sein Ver - trau'n wird Hilf' emp - fah'n.

2. Wer Josephs Namen ruft getreu, dem steht der Herr in Gnaden bei;  
Gerechten mehrt er seine Huld, den Sündern tilgt er ihre Schuld.
3. Des Himmels Reichtum wird verlieh'n den Frommen, die zu Joseph flieh'n;  
sie freuen sich im Todesstreit der Siegespalmen, gottgeweiht.
4. Kein Heil'ger größ're Macht empfing; denn wo auch Joseph stand und ging,  
die Engel ihren Schöpfer sahn, dem heil'gen Joseph untertan.



O heil-ger Jo - seph, Schutz-pa - tron! Nähr-va-ter du vom  
Got - tes - sohn! Bei dir ich all - zeit Hil - fe find,  
Gott gab mich dir zum Pfle - ge - kind.

2. Dir war die reinste Gottesbraut und Jesus selber anvertraut,  
beschütze nun und allezeit mit deiner Macht die Christenheit.
3. Du Mann in schlichter Arbeit groß, trugst tapfer deines Lebens Los,  
schenk unsrer Hand die rechte Kraft, daß sie zu Gottes Ehre schafft!
4. Steh uns in aller Drangsal bei, von Sünd und Irrtum halt uns frei,  
komm uns zu Hilf in letzter Not und schenk uns einen guten Tod!

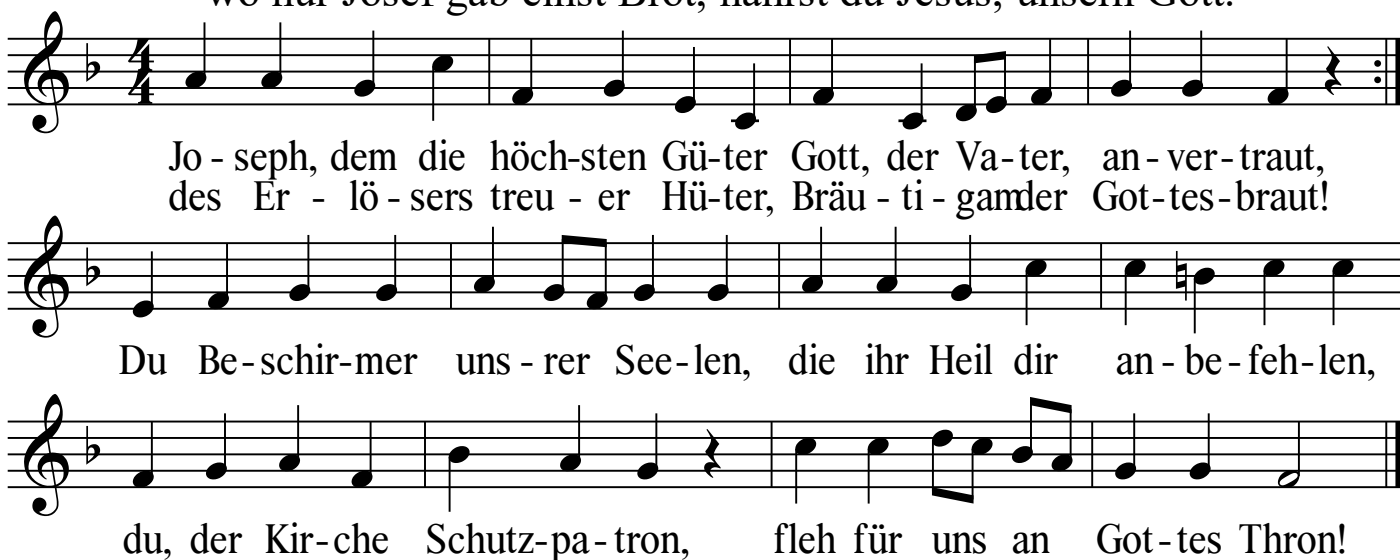


Heil-ger Jo-sef, Da-vids Sohn, dei-ner Vä-ter schön-ste Zier-de,  
glän-zend jetzt an Got-tes Thron; wir ver-eh-ren dei-ne Wür-de,  
der Ver-dien-ste höch-sten Rang, hier durch un-sern Lob-ge-sang.

2. Keuschester, gerechter Mann, aus so vielen Millionen  
sah dich Gott in Gnaden an, deine Tugend zu belohnen  
mit der allerreinsten Braut, auf die aller Heil gebaut.

3. „Ehre sei dem höchsten Gott!“ Hörst du Engelscharen singen;  
Hirten ruft ein Himmelsbot, Weise siehst du Gaben bringen,  
und sie beten an gerührt, dessen Stern sie hergeführt.

4. Kind und Mutter Hand in Hand vor Herodes Wut zu retten,  
flohst du ins Ägypterland, wo dein Volk trug schwere Ketten,  
wo nur Josef gab einst Brot, nährst du Jesus, unsern Gott.



Jo - seph, dem die höch-sten Gü-ter Gott, der Va-ter, an - ver - traut,  
des Er - lö - sers treu - er Hü-ter, Bräu - ti - gamder Got-tes-braut!  
Du Be-schir-mer uns - rer See-len, die ihr Heil dir an - be - feh - len,  
du, der Kir-che Schutz-pa-tron, fleh für uns an Got-tes Thron!

2. Joseph, sieh, von allen Seiten wird die Kirch' des Herrn bedroht,  
Satan und sein Anhang streiten wider Gott und sein Gebot.  
Blick, o Schutzpatron, hernieder, schirm der Kirche Haupt und Glieder;  
nimmst du sie in deine Hut, rast umsonst der Feinde Wut.

3. Joseph, führe die Verirrten wieder auf den rechten Pfad;  
o beschütze Herd' und Hirten, wenn Gefahr und Drangsal naht.  
Schirm der Unschuld zarte Blüten, wenn ringsum die Stürme wüten,  
reich uns deine Vaterhand, wenn wir gehn ins Heimatland.



Du aus Da-vids Stamm ge - bo - ren, Bräu - ti - gam der Jung - frau rein,  
bist von Je - sus aus - er - ko - ren, Pfl - ge - va - ter ihm zu sein!



Treu - er - Jo - sef, mir auch bie - te dei - ne Hand mit Va - ter - huld,



und be - stän - dig - lich be - hü - te mich, dein Kind, vor Sün - den - schuld!

2. Da der Knabe, dir verborgen, hoheitsvoll im Tempel lehrt,  
suchst du ihn mit Vatersorgen, bis ein Finden dir gewährt.  
Sorge auch für meine Seele, gleiche Treu' erzeuge mir,  
daß ich nicht das Ziel verfehle, daß ich Jesus nie verlier'!
3. Jesus hattest du zur Seiten und die Braut, die Gott erkor,  
als die Zeit kam zum Verscheiden und dein Geist sich schwang empor.  
Steh mit Jesus und Marien mir einst bei in meinem Tod,  
wann die Seele wird entfliehen in des letzten Kampfes Not.



Heil - ger Jo - seph, hör uns fle - hen, nimm das Lob, das wir dir weihn.  
du, den Gott hat aus - er - se - hen, Näh - rer sei - nes Sohns zu sein!



KV: Wel - che Macht und wel - che Eh - re schen - ket dir dein Pfl - ge - sohn! Drum der



Kir - che Hilf ge - wä - h - re, du, ihr gro - ßer Schutz - pa - tron!

2. Jesus, aller Menschen Segen, und die Mutter, deine Braut,  
sie zu schützen, sie zu pflegen, hat der Herr dir anvertraut.
3. O, du konntest mit Entzücken hier in diesem Leben schon  
Jesus an dein Herze drücken, dir gehorchte Gottes Sohn.
4. Und in deinem letzten Scheiden schloß er dir die Augen zu,  
macht dich frei von allen Leiden, führt dich sanft zur ewgen Ruh.



Sankt Jo-seph, hoch er - ho - ben in Got-tes Herr-lich-keit! Hör  
 gnä - dig un - ser Lo - ben, in Lie - be dir ge-weiht. O  
 Jo - seph, dein sind wir; be - hüt uns für und für, bis  
 wir dich se - lig schau - en in ew' - ger Him - mels - zier!

2. Beschirm auch unsre Seelen, du großer heil'ger Mann!

Vertrauensvoll empfehlen wir deiner Treu uns an. O Joseph, dein sind wir...

3. Hilf uns im letzten Streite mit väterlicher Hand;

gib uns ein treu' Geleite ins ew'ge Heimatland. O Joseph, dein sind wir...



Sankt Jo - seph, Zier - der Him - mels-scha - ren, des  
 Le - bens Hoff - nung, un - ser Schüt-zer, nimm gnä - dig auf die  
 Lo - bes - lie - der, die wir - dir fro - hen Her - zens weihn.

2. Du warst vom Schöpfer auserkoren, der Jungfrau Bräutigam zu werden,  
 du solltest Vater Christi heißen und Helfer Seines Werkes sein.

3. Im Stalle schaust du den Erlöser, der durch Propheten ward verkündet,  
 du betest demutsvoll in Freuden die menschengewordne Gottheit an.

4. Der Herr und König hier auf Erden, vor dem die Unterwelt erzittert,  
 dem tiefgebeugt der Himmel dienet, der unterwirft Sich deinem Wort.

5. Lob sei dem Gott in drei Personen, der dir verlieh des Himmels Ehren,  
 Er mög durch dein Verdienst die Freuden des ewgen Lebens uns verleihn!